



Schweizerische Gesellschaft
für Rechtsmedizin
SGRM
Société Suisse
de Médecine Légale
SSML
Società Svizzera
di Medicina Legale
SSML

Arbeitsgruppe Haaranalytik

Reglement
inkl. Durchführung Ringversuche

1 Zugehörigkeit

Die "Arbeitsgruppe Haaranalytik (AG Haar)" ist eine Arbeitsgruppe der Fachgruppe Forensische Toxikologie der Sektion FCT.

2 Ziele

- Förderung von Zusammenarbeit und Austausch von wissenschaftlichen Erkenntnissen zwischen den Mitgliedern mit dem Ziel der Verbesserung der Qualität der Haaranalytik sowie der Harmonisierung der Haaranalysen-Berichte und -Gutachten.
- Ausarbeitung von Richtlinien und Empfehlungen in der Haaranalytik.
- Organisation von Ringversuchen.

3 Mitgliedschaft

- Mitglieder der AG Haar können alle Mitglieder der Sektion FCT werden.
- Die Leitung der AG Haar wird durch die Fachgruppe Forensische Toxikologie bestimmt.

4 Sitzungen

- Sitzungen der AG Haar werden von der mit der Leitung beauftragten Person einberufen.
- Es muss jährlich mindestens eine Sitzung durchgeführt werden.
- Sitzungen können online oder in Präsenz durchgeführt werden, über die Sitzungen ist ein Protokoll zu führen (Sektionsreglement FCT Punkt 3)
- Die Teilnahme von Mitgliedern anderer SGRM-Sektionen (z.B. Verkehrsmedizin) ist ausdrücklich erwünscht.

5 Haaranalysen-Ringversuche

Die AG Haar organisiert jährliche Haaranalysen-Ringversuche. Daran teilnehmen können Mitglieder der SGRM.

Eine Erweiterung oder Reduktion des Ringversuchsangebots wird von der AG Haar beschlossen.

Die Teilnahmegebühr wird von der Arbeitsgruppe festgelegt. Diese Gebühr wird vom Organisator als Unkostenbeitrag ausgewiesen und von der Sektion FCT übernommen.



5.1 Ringversuchsangebot

- *Alkoholkonsum-Marker Ethylglucuronid (EtG)*

Vom internationalen Ringversuch EtG, ausgerichtet durch die Society of Hair Testing (SoHT), wird für die teilnehmenden SGRM-Labore eine separate Auswertung durchgeführt.

- *Drogen, Medikamente*

Für Wirkstoffe/Metaboliten, welche im Anhang zum SGRM-Dokument Bestimmung von Drogen und Medikamenten in Haarproben gelistet sind, wird jährlich ein Interlaborvergleich (ILV) durchgeführt. Nach Möglichkeit sollen im ILV alle drei Substanzgruppen (O, SK, BZD) abgedeckt werden; für einzelne Substanzen kann es sehr schwierig sein, homogene positive Proben mit genügend Einwaage herzustellen.

5.2 Proben

Für die Haaranalysen-Ringversuche werden ausschliesslich authentische Haarproben eingesetzt. Der Ringversuchsorganisator stellt durch Homogenisierung sicher, dass die Proben für quantitative Bestimmungen geeignet sind. Ein Homogenitätstest wird mit n=6 Bestimmungen durchgeführt. Der Versand der Proben kann erfolgen, wenn die Homogenitätsbestimmung für die zu quantifizierenden Substanzen eine relative Standardabweichung $\leq 20\%$ aufweist.

5.3 Ablauf

- Der Ringversuchsteilnehmer bestätigt dem Organisator den Eingang der Proben innert einer Woche.
- Vom Zeitpunkt des Probenversandes durch den Ringversuchsorganisator bis zur Abgabe der Resultate werden den Teilnehmern mindestens vier Wochen, höchstens aber sechs Wochen zugestanden.
- Pro Ringversuch sind zwei bis vier Proben zu bestimmen.
- Der Organisator entscheidet über die Korrespondenzart (elektronisch oder per Post) und welche Angaben abzugeben sind.
- Wenn es vom Ringversuchsorganisator nicht anders verlangt wird, setzen die Laboratorien ihre Routine-Methoden für die Untersuchung ein.
- Liegt ein Messwert oberhalb des ULOQ (upper limit of quantification) der Methode eines Labors, soll nach Extrapolation durch das Labor ein «ca.-Wert» angegeben werden. Dieser Wert wird in die statistische Auswertung einbezogen und ist im Diagramm mit einem Sternchen gekennzeichnet.
- Die detaillierte Auswertung erfolgt durch den Organisator des Ringversuches oder einer von ihm benannten Person. Das Gesamtergebnis ist an einer Sitzung der Fachgruppe Forensische Toxikologie zu präsentieren.



5.4 Auswertung

- *Alkoholkonsum-Marker Ethylglucuronid (EtG)*

Zusatzauswertung durch den Organisator des SoHT-Ringversuches EtG.

- *Drogen, Medikamente*

Die Auswertung erfolgt anonym Für die Auswertung des ILV Drogen/Medikamente existiert ein einheitliches Excel-Formblatt. Nach Elimination der Ausreisser nach Grubbs wird der Median ermittelt. Der Toleranzbereich um den Median entspricht der harmonisierten Messunsicherheit gemäss den Empfehlungen zur Angabe der Messunsicherheit für Gehaltsbestimmungen.

5.5 Zertifikat

Die Teilnehmer erhalten vom Organisator nach erfolgter Auswertung ein Zertifikat zugestellt, in welchem

- *Alkoholkonsum-Marker Ethylglucuronid (EtG)*

die Anzahl Quantifizierungen sowie die Anzahl der konformen Resultate aufgeführt sind,

- *Drogen, Medikamente*

die Teilnahme oder die teilweise Teilnahme bestätigt wird, je nachdem ob von einem Labor für alle oder nur einzelne Substanzgruppen (O, SK, BZD) quantitative Resultate abgeben werden.

Verabschiedet an der Versammlung der AG Haar am 16. Juni 2022 und genehmigt an der Sitzung der Fachgruppe Forensische Toxikologie am 08. November 2022.